

**Gemeinde Sasbachwalden  
Verhandlungsverfahren mit Planungswettbewerb  
nach §17 VgV und RPW 2013  
Städtebaulicher und freiraumplanerischer Realisie-  
rungswettbewerb „Kirchweg“**

**Bekanntgabe und Auslobung**

Stand: 21.11.2017



# Inhaltsverzeichnis

|  |          |
|--|----------|
| <b>A. Allgemeine Bedingungen .....</b>                   | <b>1</b> |
| 1. Allgemeines.....                                      | 1        |
| 2. Auslober und Betreuer .....                           | 1        |
| 3. Anlass, Zweck und Gegenstand des Verfahrens.....      | 2        |
| 4. Art und Ziel des Verfahrens .....                     | 2        |
| 5. Zulassungsbereich und Sprache .....                   | 2        |
| 6. Teilnehmer .....                                      | 3        |
| 7. Unterlagen.....                                       | 6        |
| 8. Leistungen.....                                       | 7        |
| 9. Vorprüfung und Preisgericht .....                     | 9        |
| 10. Zulassung und Beurteilung der Lösungsvorschläge..... | 10       |
| 11. Prämierung.....                                      | 10       |
| 12. Verhandlung und Beauftragung .....                   | 11       |
| 13. Ergebnis – Abschluss des Verfahrens .....            | 11       |
| 14. Termine und Terminübersicht .....                    | 12       |

Soweit möglich werden im Text geschlechtsneutrale Formulierungen verwendet. Ansonsten wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit die männliche Form verwendet. Falls nicht ausdrücklich angegeben, beziehen sich also alle Aussagen sowohl auf weibliche wie auch auf männliche Personen.

## A. Allgemeine Bedingungen

### 1. Allgemeines

Der Durchführung dieses Verfahrens liegen das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB 2016), die Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV) in der Fassung vom 18.04.2016 und die Richtlinie für Planungswettbewerbe in der Fassung vom 31.03.2013 (RPW 2013) zugrunde, soweit in der Auslobung nicht ausdrücklich anderes festgelegt ist.

Die Anwendung und Anerkennung des GWB, der VgV und der RPW ist für Auslober und Teilnehmer sowie alle übrigen Beteiligten verbindlich, soweit diese Auslobung nicht ausdrücklich davon abweicht. An der Vorbereitung dieses Wettbewerbes hat die Architektenkammer des Landes Baden-Württemberg beratend mitgewirkt. Die Auslobung wurde dort unter der Nummer **2017 – 4 – 17** registriert.

Tag der (EU-)Bekanntmachung ist der **22.11.2017**.

Mit der Bekanntmachung werden auf den Internetportalen der Gemeinde Sasbachwalden und der STEG unter

[www.gemeinde-sasbachwalden.de](http://www.gemeinde-sasbachwalden.de) und

[www.steg.de](http://www.steg.de)

Informationen zum Verfahren zur Verfügung gestellt.

### 2. Auslober und Betreuer

Auslober ist die

Gemeinde Sasbachwalden  
vertreten durch die Bürgermeisterin Sonja Schuchter  
Kirchweg 6  
77887 Sasbachwalden

Mit der Vorbereitung und Betreuung des Verfahrens ist

die **STEG**  
Stadtentwicklung GmbH  
Olgastraße 54  
70182 Stuttgart

beauftragt.

### 3. Anlass, Zweck und Gegenstand des Verfahrens

**Anlass** des Verfahrens ist der Erwerb eines Schlüsselgrundstückes durch die Gemeinde in Verbindung mit weiteren gemeindeeigenen Flächen. Damit wurde der Weg frei gemacht für eine gesamtheitliche Planung im Bereich Kirchweg. Mit dem Bereich rund um den Kirchweg und das Rathausareal bietet sich für die Gemeinde eine besondere Chance in zentraler Lage des Ortes die städtebauliche Entwicklung der Ortsmitte zukunftsfähig zu gestalten.

**Zweck** des Wettbewerbs ist die Erarbeitung von Lösungsvorschlägen für eine städtebauliche Neuordnung sowie eine Freiflächenplanung für die Gestaltung des öffentlichen Raumes rund um das Rathaus und die Kirche. Zweck des Verfahrens ist die Auswahl eines Teams aus Architekt/Stadtplaner und Landschaftsarchitekt, das mit der Realisierung der Freianlagen (gemäß HOAI § 39 Freianlagen) und der Erstellung eines städtebaulichen Rahmenplans beauftragt werden soll. Auslober ist die Gemeinde Sasbachwalden.

**Gegenstand** des Verfahrens ist eine städtebauliche und freiraumplanerische Neuordnung für die Gemeinde Sasbachwalden.

Die Aufgabenstellung ist in Teil B der Auslobung ausführlich beschrieben.

### 4. Art und Ziel des Verfahrens

Die Planungsleistung wird als Verhandlungsverfahren nach § 17 VgV mit vorgelagertem nichtoffenem Planungswettbewerb nach RPW 2013 mit vorgeschaltetem Teilnahmeverfahren ausgelobt.

Von den Teilnehmern werden Lösungsvorschläge für die gestellte Aufgabe (Teil B) erwartet.

Unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit, wird die Gemeinde Sasbachwalden, das erfolgreich aus dem Wettbewerbsverfahren hervorgegangene Team mit der Realisierung beauftragen.

Das Verfahren ist anonym.

### 5. Zulassungsbereich und Sprache

Der Zulassungsbereich umfasst die Staaten des europäischen Wirtschaftsraums EWR sowie die Staaten der Vertragsparteien des WTO-Übereinkommens über öffentliche Beschaffungswesen GPA.

Die Verfahrenssprache ist deutsch.

## 6. Teilnehmer

### 6.1. Teilnahmeberechtigung

Zur Teilnahme berechtigt sind interdisziplinäre Bewerber oder interdisziplinäre Bewerbergemeinschaften, die die fachlichen Voraussetzungen erfüllen. Fachliche Voraussetzung sind die Berechtigungen zur Führung der folgenden Berufsbezeichnungen gemäß Rechtsvorschrift des Herkunftsstaates

#### **Architekt/Stadtplaner und Landschaftsarchitekt.**

Eine Zusammenarbeit mit einem Verkehrsplaner wird empfohlen, ist aber nicht verpflichtend.

Erfüllt ein Bewerber die fachliche Voraussetzung alleine oder zusammen mit fest angestellten Mitarbeitern ist er alleine teilnahmeberechtigt. Der oder die Mitarbeiter(in) ist dann in der Verfassererklärung explizit zu nennen.

Bei juristischen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn der satzungsgemäße Geschäftszweck Planungsleistungen sind, die der Wettbewerbsaufgabe entsprechen. Außerdem müssen der zu benennende bevollmächtigte Vertreter und der oder die Verfasser der Wettbewerbsarbeit insgesamt die oben genannte fachliche Anforderung erfüllen.

Ist in dem Herkunftsstaat die Berufsbezeichnung nicht gesetzlich geregelt, so erfüllt die entsprechende fachliche Anforderung, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung gemäß der Richtlinie 2005/36/EG - „Berufsanerkennungsrichtlinie“ - gewährleistet ist.

Mehrfachbeteiligungen natürlicher oder juristischer Personen oder von Mitgliedern von Bewerbergemeinschaften führen zum Ausschluss der Beteiligten.

Teilnahmehindernisse sind in § 4 (2) RPW beschrieben. Sachverständige, Fachplaner, Berater müssen die Teilnahmebedingungen nicht erfüllen.

## 6.2. Auswahl der Teilnehmer – Eignungs- und Zulassungskriterien

Die Auswahl und Begrenzung der Anzahl der Bewerber erfolgt auf Basis § 51 VgV. Das Auswahlverfahren wird dokumentiert.

### Formale Kriterien – zwingende Ausschlusskriterien

1. Fristgerechte Bewerbung
2. Bewerbergemeinschaft aus Architekt und Landschaftsarchitekt
3. Bewerbererklärung mit eigenhändiger Unterschrift aller Teilnehmereberechtigten
4. Nachweis der geforderten beruflichen Qualifikation (Kammerzugehörigkeit)
5. Eigenerklärung, dass Ausschlusskriterien nach §§ 123 GWB nicht vorliegen.
6. Nachweis/Erklärung zur Berufshaftpflichtversicherung

Die unter Punkt 4.-6. genannten Nachweise sind gemäß VgV 2016 erst nach der Erarbeitung von Lösungsvorschlägen und zu den Vergabeverhandlungen zu erbringen.

### Qualitative Kriterien – fachliche Eignung

Den Nachweis der fachlichen Eignung erbringen die Bewerber anhand jeweils zwei Referenzen (Architekt/Stadtplaner zwei Referenzen + Landschaftsarchitekt zwei Referenzen), die auf Projektblättern dargestellt werden. Die dargestellten Projekte müssen nach dem 31.12.2007 erfolgt sein.

#### Projektblatt 1:

Das Projektblatt (max. 1x A3) dokumentiert ein realisiertes Projekt, das mit der anstehenden Planungsaufgabe hinsichtlich Größe und Komplexität vergleichbar ist.

Notwendige Angaben:

Bezeichnung, Auftraggeber, Urheber (Name des Bewerbers), Datum, bearbeitete Leistungsphasen gemäß HOAI, Zeichnungen, ggf. Abbildungen des fertigen Projekts, Erläuterungen, ggf. Bestätigung des ehemaligen Büroinhabers.

#### Projektblatt 2:

Das Projektblatt (max. 1x A3) dokumentiert eine ausgezeichnete Wettbewerbsarbeit nach RPW, GRW (Preis, Ankauf, Anerkennung), in einem Wettbewerb, einer Mehrfachbeauftragung oder einem VOF- bzw. VgV-Verfahren bei einer vergleichbaren Wettbewerbsaufgabe.

Notwendige Angaben:

Bezeichnung, Auslober, Wettbewerbsart, Auszeichnung, Verfasser (Name des Bewerbers), Datum, Zeichnungen, Abbildungen, Erläuterungen, ggf. Bestätigung des ehemaligen Büroinhabers.

Die Zulassungskriterien (formal und fachlich) müssen von allen Teilnehmern erfüllt werden.

Bewerbungen, welche die genannten Zulassungskriterien nicht vollständig und eindeutig erfüllen, können nicht zugelassen werden.

Zum Auswahlverfahren wird nur zugelassen, wer die formalisierten Bewerbungsunterlagen (Bewerbererklärung) beim Auslober abgefragt sowie vollständig und fristgerecht eingereicht hat. Bewerbungsunterlagen, die über den geforderten Umfang hinausgehen, werden nicht berücksichtigt.

Mehrfachbewerbungen jeglicher Art werden nicht zum Auswahlverfahren zugelassen und vom Verfahren ausgeschlossen.

Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgegeben.

**Es werden insgesamt 18 Bewerber ausgewählt und zur Abgabe eines Lösungsvorschlags aufgefordert.** Davon sind 5 Bewerber, die die formalen und fachlichen Auswahlkriterien erfüllen gesetzt. Entsprechen mehr Bewerber den formalen und fachlichen Kriterien der Auslobung, entscheidet das Los.

Die folgenden Bewerber (Architekten/Stadtplaner und Landschaftsarchitekten) wurden vom Auslober gesetzt:

---

- Helleckes Landschaftsarchitektur, Karlsruhe  
dauner rommel schalk architekten, Stuttgart
- faktorgruen, Freiburg  
K9 Architekten, Freiburg
- Stötzer Landschaftsarchitekten, Freiburg  
Bächlemeid Architekten Stadtplaner bda, Konstanz
- Planstatt Senner, Überlingen  
schaudt architekten gmbh, Konstanz
- Gesswein Landschaftsarchitekten, Ostfildern  
Kayser Architekten GmbH, Aalen

Im Anschluss an die Auswahl werden die ausgewählten Bewerbergemeinschaften informiert.

Die Verfasser der Lösungsvorschläge bleiben bis zum Abschluss der Preisgerichtssitzung anonym.

### 6.3. Zuschlagskriterien bei Vergabeverhandlung

Beim Verhandlungsgespräch gelten die folgenden Zuschlagskriterien für die Beauftragung. Die Bewertung erfolgt nach den Kriterien:  
1 Projektumsetzung, 2 Honorar, 3 Lösungsvorschlag

Bewertungsmatrix für die Vergabeverhandlung

| Kriterien                 | Wichtungszahl | Punkte<br>0-5 | Bewertungszahl<br>=<br>Wichtung x<br>Punkte |
|---------------------------|---------------|---------------|---|
| <b>1 Projektumsetzung</b> | <b>45</b>     |               |   |
| <b>2 Honorar</b>          | <b>05</b>     |               |   |
| <b>3 Lösungsvorschlag</b> | <b>50</b>     |               |   |
| <b>Ergebnis/Bewertung</b> | <b>100</b>    |               |   |

## 7. Unterlagen

Die Unterlagen des Verfahrens bestehen aus:

- den Auslobungsbedingungen (Teil A der Auslobung),
- der Aufgabenbeschreibung (Teil B der Auslobung) und
- den Anlagen (Teil C der Auslobung)
  1. Ortsplan der Gemeinde Sasbachwalden (.pdf)
  2. Luftbild (.pdf/.tif)
  3. Situationsplan (.pdf)
  4. Übersichtsplan (.pdf)
  5. Katastergrundlage (.dxf)
  6. Geländeprofil (.dxf)
  7. Leitungen, Kanäle und Dienstbarkeiten (.pdf)
  8. Fotodokumentation
  9. Vorbereitende Untersuchung „Erweiterte Ortsmitte“
  10. Information Tourismus
  11. Gipsmodell
  12. Beispiel für digitale Vorprüfpläne (.dxf)
  13. Formular Verfassererklärung (.pdf)

Die Teile B und C der Auslobung werden den ausgewählten  
Bewerbergemeinschaften zur Verfügung gestellt.



## 8. Leistungen

Abzugebende Planunterlagen:

- Schwarzplan (M 1:2500, genordet)  
Für den Bereich Kirchweg ist ein Schwarzplan gefordert. Im Schwarzplan sollen auch die angrenzenden Bereiche dargestellt werden.
- Lageplan (M 1:200)  
Darstellung des städtebaulichen und freiraumplanerischen Gesamtentwurfs im Planbereich. Darzustellen ist die Anordnung aller Gebäude im Planbereich, den Grundriss des Erdgeschosses (Zugänge, Freiraumbezug), die Erschließung, die Freiraumgestaltung sowie die Parkierungsflächen.
- Schnitte (M 1:200)  
Für den Entwurf relevante Schnitte sind darzustellen. Die Schnitte sind inklusive Grünstruktur, Verkehrsraum, Raumkanten und Bebauung darzustellen.
- Detailausschnitt (M 1:50)  
Es wird ein Detailausschnitt für den Dorfplatz gefordert. Aus dem Ausschnitt soll die Gestaltung des öffentlichen Raumes ersichtlich werden. Darüber hinaus werden Aussagen zur Materialität der Oberflächen, zur Beleuchtung und zum Mobiliar erwartet.
- Perspektivskizzen (max. A3)  
Es sind zwei Perspektivskizzen darzustellen (keine fotorealistische Darstellung/werden abgedeckt). Die Lage der Skizzen ist vom Verfasser zu wählen.
- Modell M 1:500  
Verlangt wird ein Modell der Baukörper und der Straßen- und Freiräume auf vorgegebener Unterlage.
- Erläuterungsbericht  
Erläuterungen und Skizzen zum Entwurfskonzept sind erwünscht und auf den Plänen anzuordnen (max. 2 Seiten DIN A4)
- Vorprüfpläne analog  
Von allen verlangten Plänen ist ein zweiter Plansatz für die Vorprüfung abzugeben. Die Vorprüfpläne sind identisch zu den Präsentationsplänen gefordert. Die Vorprüfpläne sind eindeutig und gut erkennbar zu kennzeichnen. Eine einfache Papierqualität ist ausreichend.
- Vorprüfpläne digital  
Alle verlangten Pläne sind als Strichzeichnung (ohne Textteile, Skizzen und Visualisierungen) als CAD-Daten (.dwg oder .dxf) abzugeben. Darauf sind sämtliche geforderten Räume und Flächen entsprechend nummeriert und auf separaten Layern mit geschlossenen Polygonen (Farbschema gemäß Vorgabe) darzustellen.
- Verfassererklärung  
Die Verfassererklärung ist zweifach ausgefüllt in einem undurchsichtigen und verschlossenen Umschlag als „Verfassererklärung“ und mit der Kennzahl aus 6 arabischen Ziffern bezeichnet abzugeben. Der Eintragungsort aller Verfasser und Teilnehmer, ist zwin-

gend unter Angabe der Kammernummern in die Verfassererklärung einzutragen. Für die öffentliche Ausstellung wird eine Karte DIN A5 mit den Namen aller Verfasser und aller Beteiligten verlangt. Diese ist dem verschlossenen Umschlag beizufügen.

- Verzeichnis der eingereichten Leistungen  
Ein Verzeichnis der eingereichten Leistungen ist sowohl in Papierform als auch digital (.pdf) beizufügen.

Die geforderten Wettbewerbsleistungen sind an der rechten oberen Ecke jedes Plans, der verschlossenen Verfassererklärung und am Modell durch eine Kennzahl aus sechs verschiedenen arabischen Ziffern (1 cm hoch, 6 cm breit) zu kennzeichnen.

Die Pläne sind bis zu einer Größe von maximal DIN A0 Querformat in gerollter Form einzureichen (keine Tafeln). Es können bis zu 2 Pläne eingereicht werden.

Zusätzlich sind sämtliche Wettbewerbsunterlagen auf CD-ROM, DVD oder einem USB-Stick beizufügen:

- alle Präsentationspläne im Format .pdf und .jpg
- Perspektivskizzen im Format .pdf und .jpg
- Erläuterungstext im Format .pdf und .docx
- Verzeichnis der eingereichten Unterlagen.

Diese Unterlagen dienen der Vorprüfung und der anschließenden Wettbewerbsdokumentation und werden nicht für die Bewertung verwendet. Es wird darauf hingewiesen, dass nur die anonymen mit Kennzahl versehenen Pläne dokumentiert werden sollen. Bei der digitalen Dateibenennung und den Dateieigenschaften ist ebenfalls strikt auf die Anonymität zu achten. Sämtliche eingereichten Daten werden nach Abschluss des Wettbewerbs gelöscht.

## 9. Vorprüfung und Preisgericht

Die Vorprüfung erfolgt durch:

- Bernd Kujacinski, Dipl.-Ing. Architekt, (die STEG)
- Frieder Hartung, Dipl.-Ing. (FH) Stadtplanung, M.Sc.
- Romina Christen, M. Eng. Stadtplanung (die STEG)

Das Preisgericht tagt am **20.04.2018** in Sasbachwalden.

Mitglieder des Preisgerichts sind:

### **Fachpreisrichter**

### **Sachpreisrichter**

Dipl.-Ing. Karl Haag,  
Architektur und Stadtplanung,  
Stuttgart

Bürgermeisterin Sonja Schuchter,  
Gemeinde Sasbachwalden

Dipl.-Ing. Almut Henne,  
Landschaftsarchitektur, Freiburg

Alexander Berger, GR

Dipl.-Ing. Jochen Köber,  
Landschaftsarchitektur, Stuttgart

Markus Bruder, GR

Dr. Ulrike Fischer,  
Architektur, Karlsruhe

Stellvertreter

Dipl.-Ing. Odile Laufner,  
Architektur und Stadtplanung,  
Stuttgart

Jürgen Zeilfelder,  
Haupt- und Bauamt,  
Gemeinde Sasbachwalden

Prof. Rainer Sachse,  
Landschaftsarchitektur und  
Stadtplanung, Nürtingen

Hubert Doll,  
GR

Dr. Fred Gresens,  
Architektur, Offenburg

Hans-Martin Hockenberger,  
GR

Stefan Jerger,  
GR

Heidi Spinner,  
GRin

Berater des Preisgerichts

Stefan Wammetsberger,  
Verkehrsplanung

Dipl.-Ing. Jürgen Theobald,  
Bauwerksingenieur

Alexander Trauthwein,  
Tourismus Sasbachwalden

Gerhard Brock, Pastoralreferent,  
Kath. Kirche Sasbachwalden

## 10. Zulassung und Beurteilung der Lösungsvorschläge

Es gibt keine bindenden Vorgaben mit Ausnahme der formalen Kriterien. Zur Beurteilung sind alle Lösungsvorschläge zugelassen, die

- termingemäß eingegangen sind
- den formalen Bedingungen der Auslobung entsprechen,
- keinen absichtlichen Verstoß gegen den Grundsatz der Anonymität erkennen lassen und
- in wesentlichen Teilen dem geforderten Leistungsumfang entsprechen.

Die zur Beurteilung zugelassenen Lösungsvorschläge werden nach den folgenden grundsätzlichen Kriterien bewertet:

- Qualität des städtebaulichen und freiraumplanerischen Gesamtkonzept
- Qualität des öffentlichen Raums
- Qualität und Funktionalität der verkehrlichen Erschließung und der Wegeführung
- Architektonische Qualität
- Auseinandersetzung mit den örtlichen Gegebenheiten/Berücksichtigung des ortstypischen Charakters (u.a. Topographie etc.)
- Umgang mit der angrenzenden Bebauung
- Wirtschaftlichkeit

## 11. Prämierung

Der Auslober stellt für Preise und Anerkennungen einen Betrag von 33.000,- Euro (netto) zur Verfügung.

Aufteilung der Wettbewerbssumme:

|                      |          |
|----------------------|----------|
| 1. Preis (40%):      | 13.200,- |
| 2. Preis (25%):      | 8.250,-  |
| 3. Preis (15%):      | 4.950,-  |
| Anerkennungen (20%): | 6.600,-  |

Mit einstimmigem Beschluss des Preisgerichts ist auch eine abweichende Verteilung der Wettbewerbssumme möglich.

## 12. Verhandlung und Beauftragung

Die Gemeinde Sasbachwalden wird unter Vorbehalt der Finanzierbarkeit eines der erfolgreichen Teams beauftragen.

Die Gestaltung des Freiraums wird mind. bis einschließlich Ausführungsplanung (mind. Lph. 2 - 5) beauftragt werden. Die städtebauliche Neuordnung wird bis zur städtebaulichen Rahmenplanung beauftragt werden. Darüber hinaus beabsichtigt die Gemeinde Sasbachwalden ca. 3-5 Arbeiten für weitere Verfahren zu empfehlen.

Der Auslober wird mit allen Preisträgern über die Aufträge verhandeln. Die dabei anzuwendenden Zuschlagskriterien und deren Gewichtung werden unter Punkt 6.3 beschrieben. Von den zu den Verhandlungsgesprächen eingeladenen Bergergemeinschaften sind die unter 6.2, Nr. 4-6 aufgeführten Nachweise vorzulegen.

## 13. Ergebnis – Abschluss des Verfahrens

Der Auslober teilt allen zugelassenen Teilnehmern das Ergebnis der Preisgerichtssitzung unverzüglich mit und macht das Ergebnis sobald wie möglich öffentlich bekannt.

### Nachprüfung

Wettbewerbsteilnehmer können von ihnen vermutete Verstöße gegen das in der Auslobung festgelegte Verfahren oder das Preisgerichtsverfahren beim Auslober rügen. Die Rüge muss innerhalb von 10 Tagen nach Zugang des Preisgerichtsprotokolls beim Auslober eingehen.

Zur Nachprüfung vermuteter Verstöße können sich Wettbewerbsteilnehmer an die zuständige Vergabekammer wenden, nachdem fristgerecht beim Auslober Einspruch eingelegt wurde:

Vergabekammer Baden-Württemberg beim  
Regierungspräsidium Karlsruhe  
Karl-Friedrich-Straße 17  
76133 Karlsruhe  
Telefon: 0721 926-4049, -4065, -3112  
Telefax: 0721 926-3985  
Email: [vergabekammer@rpk.bwl.de](mailto:vergabekammer@rpk.bwl.de)  
Internet: <http://www.rp-karlsruhe.de>

### Urheberrecht

Die Nutzung der Wettbewerbsarbeit und das Recht der Erstveröffentlichung sind durch RPW 8.3 geregelt.

## 14. Termine und Terminübersicht

|                               |   |
|-------------------------------|---|
| Vorgespräch der Preisrichter  | Das Vorgespräch der Preisrichter fand am 24.10.2017 im Ratssaal der Gemeinde Sasbachwalden statt (Teilnehmer siehe Anlage C).   |
| Beginn des Verfahrens         | Das Verfahren wird am <b>22.11.2017</b> öffentlich bekannt gemacht (Tag der Auslobung).<br>Teilnahmeberechtigte können sich bis zum <b>22.12.2017, 12:00 Uhr</b> zur Teilnahme bewerben.<br>Die ausgewählten Teilnehmer werden unverzüglich über die Auswahl informiert.<br>Die notwendigen Planunterlagen werden den ausgewählten Bewerbergemeinschaften per Download-Link am <b>12.01.2018</b> zur Verfügung gestellt.  |
| Rückfragen                    | Schriftliche Rückfragen können bis zum <b>30.01.2017, 12:00 Uhr</b> an<br><br><i>die</i> <b>STEG</b> Stadtentwicklung GmbH<br>„Kirchweg, Sasbachwalden“<br>Postfach 104341<br>70038 Stuttgart<br><br>oder per Email an <a href="mailto:wettbewerb@steg.de">wettbewerb@steg.de</a> , mit dem Betreff „Kirchweg, Sasbachwalden“, gerichtet werden. Sie werden von der STEG in Abstimmung mit dem Auslober und dem Preisgericht im Rahmen des Kolloquiums beantwortet.   |
| Kolloquium mit Modellabholung | Das Kolloquium sowie die Modellausgabe finden am <b>06.02.2018</b> um 14:00 Uhr im Ratssaal der Gemeinde Sasbachwalden statt, falls 6 Teilnehmer oder mehr sich hierzu rückmelden. Die Teilnahme ist den Arbeitsgemeinschaften freigestellt.  |
| Abgabe der Pläne              | Abgabetermin für die Pläne (in digitaler und analoger Form) ist<br><br><b>Dienstag, der 20.03.2018, 12:00 Uhr</b><br><b>(Submissionstermin).</b><br><br>Bis zu diesem Zeitpunkt müssen die Unterlagen (Pläne gerollt, Pläne digital auf Datenträger, ohne Modell) bei nachfolgend genannter Adresse eingegangen sein:<br><br><i>die</i> <b>STEG</b> Stadtentwicklung GmbH<br>„Kirchweg, Sasbachwalden“<br><b>xx xx xx (Kennzahl aus 6 arabischen Ziffern)</b><br><b>Olgastraße 54</b><br><b>70182 Stuttgart</b><br><br>Zur Wahrung der Anonymität ist als Absender die Anschrift des Empfängers zu verwenden. |

Maßgeblich für die fristgerechte Abgabe der Unterlagen ist allein der Posteingangsstempel der STEG.

Jeder Teilnehmer ist für die fristgerechte Abgabe in jedem Fall selbst verantwortlich. Das Versandrisiko liegt beim Teilnehmer.

Abgabe des Modells

Abgabetermin für das Modell ist

**Dienstag, der 27.03.2018, 16:00 Uhr  
(Submissionstermin).**

Bis zu diesem Zeitpunkt muss das Modell bei nachfolgend genannter Adresse eingegangen sein:

**Sasbachwalden, Rathaus  
„Kirchweg, Sasbachwalden“  
xx xx xx (Kennzahl aus 6 arabischen Ziffern)  
Kirchweg 6  
77887 Sasbachwalden**

Bei Versand per Post oder mit einem anderen Versanddienstleister hat der Teilnehmer verbindlich dafür Sorge zu tragen, dass das Modell rechtzeitig zum angegebenen Termin bei der Gemeinde Sasbachwalden eingeliefert wird. Maßgeblich ist ausschließlich die Eingangsbestätigung der Gemeinde Sasbachwalden. Das Modell ist in der vom Modellbauer mitgelieferten Verpackung einzureichen.

Sitzung des Preisgerichts

Das Preisgericht tagt am **20.04.2018** in Sasbachwalden.

Ausstellung der Arbeiten

Die Arbeiten sollen im Anschluss an das Preisgericht öffentlich ausgestellt werden. Genauer Zeitraum und Ort werden rechtzeitig bekannt gegeben.

|                              |  |
|------------------------------|--|
| <b>24.10.2017</b>            | <b>Vorgespräch der Preisrichter</b>  |
| <b>22.11.2017</b>            | <b>Bekanntmachung</b>  |
| <b>22.12.2017, 12:00</b>     | <b>Bewerbungsfrist (Submissionstermin)</b>   |
| <b>12.01.2018</b>            | <b>Benachrichtigung der ausgewählten Bewerbungsgemeinschaften, Bereitstellung der Planungsunterlagen</b> |
| <b>30.01.2018, 12:00</b>     | <b>Frist für schriftliche Rückfragen</b>   |
| <b>06.02.2018, 14:00</b>     | <b>Kolloquium</b>  |
| <b>20.03.2018, 16:00</b>     | <b>Abgabe Pläne (digital und analog, Submissionstermin)</b>  |
| <b>27.03.2018, 12:00</b>     | <b>Abgabe Modell (Submissionstermin)</b>   |
| <b>KW 12-15 2018</b>         | <b>Vorprüfung</b>  |
| <b>20.04.2018</b>            | <b>Sitzung des Preisgerichts</b>   |
| <b>Im Anschluss</b>          | <b>Ausstellung</b>   |
| <b>Noch nicht terminiert</b> | <b>Verhandlungsgespräche</b>   |
| <b>Noch nicht terminiert</b> | <b>Beschluss des Gemeinderats</b>  |
| <b>Noch nicht terminiert</b> | <b>Beauftragung</b>  |